

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 83. Sonntag, den 23. März 1828.

Ist denn das wohl wahr? Und, wenn es nicht wahr ist, warum hat man es denn nicht widerlegt?

In der Schrift: Die neuern Jesuiten, aus dem Französischen des Martial Marce de la Roche Arnaud, Ronneburg 1827, liest man S. 62 und 63 folgende fast unglaubliche Nachrichten vom Jesuitenordenshause zu Montrouge\*). Wenn nur die Hälfte des darin Erzählten wahr ist, so sollte jeder Staatsmann vor dem bloßen Gedanken schauern, Jesuiten als Lehrer der Religion und Jugend aufzunehmen. Indessen das Original ist schon vor einem Jahr erschienen und in ganz Frankreich gelesen worden. Es ist ins Englische übersetzt. Kein Mensch hat, so viel mir erinnerlich ist, eine Widerlegung des von uns Mitzutheilenden versucht, und so muß man nach dem Sage: qui tacet consentit, die Sache für wahr halten. Hier also lese man sie und staune:

„Zu Montrouge begeben sich aller acht Tage, beim Einbruche der Nacht, die Novizen, im Gefolge des P. Gury, in ein dunkles Gemach, und werfen sich vor den Bildsäulen des Ignatius und des Franz Xaver nieder, um sich in den Geheimnissen der Gesellschaft unterrichten zu lassen. Hier ist jeder Novize

verbunden, die Vergehungen und die Aeußerungen seiner Mitgenossen anzugeben, und sämmtliche Novizen müssen, der Reihe nach, vor den Statuen der Stifter kniend, ihren Geschmack, ihre Neigungen, ihre Fehler, ihren Charakter und ihre Gesinnungen in Beziehung auf die Gesellschaft offen darlegen. Alle schwören, ihren eignen Willen gänzlich zu unterdrücken, sich selbst für das Wohl der Gesellschaft aufzuopfern und alle ihre Kräfte aufzubieten, um die Gottlosen zu vertilgen, und alle Kronen des Erdkreises zu den Füßen ihres Vaters Ignaz zu legen. Sie treten, nach dem Beispiele ihres Meisters, die Eitelkeit dieser Welt mit Füßen, welche dargestellt ist unter dem Bilde eines Königs in seinem königlichen Schmucke, umgeben von zerbrochenen Sceptern, zerschlagenen Kronen und zertrümmerten Thronen; rings um ihn sieht man die mit Ketten belasteten Völker, unter den Sinnbildern eines Stiers, eines Löwen und eines Adlers, und unter der Gestalt eines genialischen Jünglings, welcher besonders die europäischen Nationen andeuten soll.“

„Während der beiden Jahre des Noviziats darf kein Novize weltliche Gesellschaften besuchen; man macht ihn mit der Geschichte aller Ordensgenerale bekannt, deren Abbildungen in sämmtlichen Ordenshäusern befindlich sind, so wie mit dem Lebenslaufe berühmter

\*) In der Nähe von Paris.